

Psilorrhamphocoris n. n. = *Psilorrhamphus* Stål 1870 praeocc. Typus *conspersus* Stål.

Hypercides n. n. = *Melinna* Uhler 1887 praeocc.

Tirgus n. n. = *Trichia* Reuter 1875 praeocc. Typus *punctulata* Reuter.

Macgregorius gen. nov.

Gehört zu den *Capsaria*, ist aber von den anderen Gattungen ziemlich entfernt. Kopf, Pronotum und Schildchen glänzend, nicht (oder sehr leicht) punktiert. Decken, mindestens am Grunde, stark runzelig punktiert. Kopf abschüssig, lang dreieckig; Scheitel am Grunde viermal so breit als ein Auge. Kopf ein wenig länger als seine Höhe (von der Seite gesehen), am Grunde ein wenig breiter (die Augen ausgenommen) als der linearische Hals, der fast an die Augen anstosst. Augen ziemlich gestielt, viel länger als die Breite (von oben gesehen). Fühler circa viermal so weit von einander als von den Augen eingesetzt, erstes Segment (über die Kopfspitze lang reichend), zweites lang-kugelig, $3\frac{3}{4}$ mal so lang als das erste, ein wenig länger als die Breite der Pronotum-Basis. Pronotum in der Mitte ein Viertel breiter als die Länge, tief quergedrückt, die Eindrücke nicht bis zu den Seitenrändern reichend, der Hinterrand ein wenig breiter als der Kopf mit den Augen. Clavus und Corium (am mindesten die innere Hälfte des letzteren) stark runzelig punktiert, Cuneus klein, länger als die Breite der Basis. Die innere Zelle der Membran ziemlich am Ende rechteckig. Schenkel kurz, nicht verdickt; Hinterbeine lang; erstes Segment der Hintertarsen so lang (oder fast so lang) als 2 und 3 zusammen. Meinem Freunde Herrn T. M. McGregor in Sydney freundlichst gewidmet.

M. regalis sp. n.

Kopf und Pronotum schwach — Decken und Beine dichter — mit etwas groben bleichen Härchen besetzt. Kopf oben und unten, Pronotum (der Hinterrand ausgenommen), Vorderhälfte des Coriums, Hinterhälfte des Abdomens unten, Vordertibien und die Vorderschenkelspitze — blutfarbig. Der Rest schwarz. Länge 8 mm (bis zur Deckenspitze); Breite 2 mm. — Queensland, Brisbona. (T. M. Mc. Gregor).

Mabelia gen. nov.

Diese Gattung hat eine sehr grosse Aehnlichkeit mit der aberranten Pyrrhocorinen-Gattung *Theraneis* Spinola; mit der Mirine *Lopidea* Uhler ist sie verwandt, ist aber durch den Pronotalbau leicht zu unterscheiden. Sie unterscheidet sich auch von *Lopidea* und von *Resthenia* Spin. durch den Hals, welcher im Verhältnis grösser und hinten gerundet ist; von *Resthenia* ist sie auch durch die verlängerten gleichlaufenden Decken,